



Evangelischer Gemeindebrief

Frickenhausen



Wer reichen Segen sät, der wird auch reichen Segen ernten.

Erntedank 2019

Inhalt

3	Grußwort	12	Rückblick Sommerkonzert
4	Investitur	13	Impressum
5	Noch mehr neue Gesichter im Täle	14	Erntegabensammlung
7	Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen	15	Erntedank-Gemeindefest
	Großputz in und um die Kirche	16	Feiern und spenden: Wir haben eine Idee
8	Kirchenwahl 2019	17	Büchertisch im Herbst
9	Renovierung unserer Kirche Pfarrhaus	18	Lebendiger Adventskalender 2019
10	Gemeindebeitrag 2019	19	Veranstaltungen
11	Rückblick Sommerkino	20	Aus den Kirchenbüchern
		21	Kinderseite
		22	Informationen und Ansprechpartner

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.

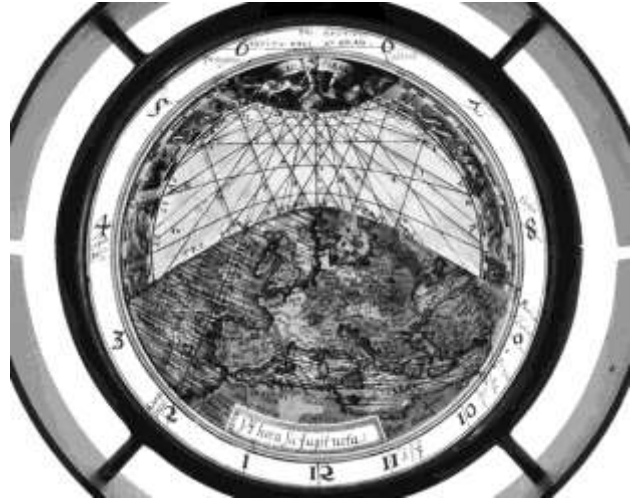
(Psalm 113,3).

Dieser Psalmvers ist Teil eines Hymnus, der Gottes Handeln an uns Menschen preist.

„Ich regiere ein Reich, in dem die Sonne nicht untergeht.“ Dieser Ausspruch wird Kaiser Karl V. zugeschrieben, zu dessen Reich im 16. Jahrhundert auch die neu gewonnenen Kolonien in Übersee gehörten. Das klingt machtbewußt und überheblich, was der in Wahrheit gar nicht so mächtige deutsche Kaiser da von sich gegeben hat. Als staatlicher Gegenspieler Martin Luthers konnte er zwar auf die äußere Größe seines Reiches verweisen, trotz intensiver politischer und militärischer Bemühungen aber die Reformation in seinem „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ nicht verhindern. Daran erinnern wir uns als evangelische Christen jedes Jahr am 31. Oktober anlässlich des Reformationstages.

Welchen ganz anderen Geist als die Aussage eines weltlichen Herrschers atmet da der Satz des Psalmisten. Nicht der Mensch, sondern Gott steht im Mittelpunkt; er, der Schöpfer, ist das Maß aller Dinge. Eine Einstellung, die entlastet. Ich muss nicht immer der „Macher“ sein, der alles in der Hand hat, sondern darf mich vertrauensvoll in Gottes Hand begeben. Das gilt in vielen Situationen unseres Lebens, auch angesichts eines Wechsels im Pfarramt, der für meine Frau und mich in der kommenden Zeit in Frickenhausen viel Neues mit sich bringt.

Gott loben, das können Menschen in ganz verschiedenen Lebenssituationen. Gott loben, das heißt zunächst: Nicht alles für selbstverständlich zu nehmen, was ich an Gutem und Schöner erlebe. Das Entscheidende und wirklich Wichtige in



unserem Leben wird uns geschenkt, ohne dass wir etwas dafür tun können.

Jedes Lob beginnt mit Dank. Zu loben und zu danken, macht das Leben reicher. Weil ich im Loben erkenne: Ich bin Gott nicht egal. Er ist an meiner Seite. Er sorgt für mich. In seinen Händen bin ich geborgen. Und das gilt nicht nur für den Sonntag, für besondere Augenblicke.

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang ...“ – das heißt auch: den ganzen Tag, die ganze Woche, immer. Gott ist nicht nur der Herr über den Sonntag; ich darf mein ganzes Leben Gott öffnen. Das ist wohl das größte Lob Gottes, wenn ich darauf vertraue: Auch der Alltag ist der Ort der Fürsorge Gottes. Wenn ich mein ganzes Leben mit Gott in Verbindung bringe und mich von ihm getragen weiß, dann ertönt das Lob Gottes „vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.“ Im Vertrauen auf diesen Gott, der uns unser Leben lang begleitet, beginnen wir unseren Dienst in Frickenhausen und freuen uns auf die Menschen und auch auf die Aufgaben in unserer neuen Gemeinde.

**Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer
Annegret und Marcus Bogner**

Investitur von Pfarrerin Annegret Bogner und Pfarrer Marcus Bogner



Am 8. September 2019 wurde das Pfarrehepaar Bogner im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes durch Dekan Waldmann in ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Florian Aißlinger und vom Posaunenchor unter der Leitung von Ulrich Immendörfer musikalisch umrahmt. Zu den Klängen der Orgel (Eberhard Wieland) zogen das Besetzungsgremium, die Zeugen der Investitur, das Pfarrehepaar Bogner sowie Dekan Waldmann und Pfarrer Bäuerle in die Kirche ein.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Bäuerle wies Dekan Waldmann in seiner Ansprache darauf hin, dass sich die Kirchengemeinde Frickenhausen jetzt auf Neues einstellen muss: So wird nun in Frickenhausen zum ersten Mal eine Pfarrerin ihren Dienst tun und mit dem Pfarrehepaar Bogner werden auch zwei Pfarrer in Frickenhausen tätig sein, die sich die Stelle teilen, die zusammen wie bisher einen Umfang von 100% hat. Anschließend stellten sich Frau und Herr Bogner selber kurz vor und nannten die Stationen ihres bisherigen Wirkens als Pfarrer. Bei der eigentlichen Investitur, d. h. bei der Einsetzung als Pfarrer in der Kirchengemeinde Frickenhausen, stellte sich das Besetzungsgremium und die Zeugen hinter dem Pfarrehepaar vor dem Altar

auf und bekräftigten damit, dass sie zu der Wahl des Pfarrehepaars Bogner stehen und sie bei ihrer Arbeit in der Kirchengemeinde unterstützen und ihnen den Rücken stärken wollen. Nachdem Dekan Waldmann sie für ihren Dienst gesegnet hatte, sprachen die Zeugen ihre Grußworte. Nach dem Gemeindelied „Vertraut den neuen Wegen“, was an dieser Stelle sehr gut passte, predigten das Pfarrehepaar Bogner zum ersten Mal in Frickenhausen eine Dialogpredigt zur Begegnung Jesu mit dem reichen Jüngling (Matth. 19, 16-29).

Nach dem Gottesdienst zog das Besetzungsgremium, die Zeugen, das Pfarrehepaar Bogner sowie Dekan Waldmann und Pfarrer Bäuerle zu den Klängen des Posaunenchores wieder aus der Kirche aus.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Gottesdienstbesucher dann beim Ständerling im Gemeindehaus auch direkten Kontakt mit dem Pfarrehepaar Bogner aufnehmen. Unter der Moderation des Vorsitzenden unseres Kirchengemeinderats, Fred Stickel, gab es dann zunächst Grußworte von Bürgermeister Blessing, Pfarrer Bäuerle für die Kirchengemeinde Linsenhofen-Tischardt, Pfarrer Dr. Mutombo für die katholische Kirchengemeinde, Frau Ozanna für die Kirchengemeinde Tischardt, Herrn Henzler für die Gemeinschaftsschule und Frau Eder für den Liederkranz, den Musikverein und den HHC. Dabei verzehrte man leckere Häppchen, die von vielen Leuten aus der Kirchengemeinde zubereitet und gespendet worden waren. Herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen dem Pfarrehepaar Bogner alles Gute für ihren neu angetretenen Dienst in unserer Kirchengemeinde und der Familie gutes Einleben hier in Frickenhausen.

Für den Kirchengemeinderat
Manfred Gröppel

Noch mehr neue Gesichter im Täle

Pfarrer Roland Conzelmann

Roland Conzelmann ist seit September Pfarrer in Beuren.

Wo kommen Sie her?

Ich war Pfarrer in Jesingen unter Teck. Dort waren meine Frau und unsere vier Kinder 13 Jahre lang.

Was machen Sie an Ihrem freien Tag?

Am freien Tag, ich versuche den Samstag freizuhalten, unternehme ich etwas mit meiner Familie.

Was ist Ihnen im Pfarramt bzw. im Diakonatsbereich besonders wichtig?

Besonders wichtig ist es mir, die Schwelle zur Kirche ganz niedrig zu halten, dass möglichst viele entdecken, wie aktuell und wertvoll der Glaube ist.

Worauf freuen Sie sich am neuen Wohnort/in Ihrem neuen Arbeitsbereich?

Ich freue mich, Beuren und die Menschen im Ort kennenzulernen. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Diakon Matthias Kunz

danach 2.5 Jahre Gemeindediakon in Heidelberg, jetzt im Bezirksjugendwerk Nürtingen.

Was machen Sie an Ihrem freien Tag?

Netflix, 9GAG & Insta (derzeitige Serie: The Newsroom). Aber natürlich auch, zusammen mit meiner Frau, die schöne Nürtinger Umgebung kennenlernen

Was ist Ihnen im Pfarramt bzw. im Diakonatsbereich besonders wichtig?

Ermöglicher und Unterstützer zu sein.

Worauf freuen Sie sich am neuen Wohnort/in Ihrem neuen Arbeitsbereich?

Menschen kennenzulernen, ein Stück gemeinsam unterwegs zu sein.

Mich kann man übrigens auch online schon ein bisschen kennenlernen: www.dasistkunz.de

Matthias Kunz arbeitet schon seit Anfang des Jahres auch im Täle. Er ist Jugendreferent in Nürtingen. Ist für die Kooperation Schule/Kirchengemeinde zuständig. Und er hat einen Schwerpunkt an der Gemeinschaftsschule in Frickenhausen.

Wo kommen Sie her?

Geboren und aufgewachsen in Schwäbisch Hall, Studium an der EH Ludwigsburg (Karlshöhe),

Diakon Hendrik Lohse

Hendrik Lohse wird ab September die neu eingerichtete Stelle „Familienarbeit“ einnehmen. Er wird zur Hälfte im Distrikt Neuffener Tal und zur Hälfte im Kirchenbezirk tätig sein. Er zieht Ende August nach Linsenhofen.

Wo kommen Sie her?

Ich bin 1980 in Meerane geboren. In Reinholdshain bei Glauchau (Sachsen) bin ich aufgewachsen.

Was machen Sie an Ihrem freien Tag?

Neben Radfahren oder Fotografieren, kann es auch gut sein, dass ich koche, backe oder mich mit Freunden treffe.

Was ist Ihnen im Pfarramt bzw. im Diakonat besonders wichtig?

Ich finde es wunderbar, zu Gottes Bodenpersonal zu gehören. Ein Bruder im Dienst, hat ein Buch mit dem Titel „Kellner in Gottes Stammlokal“ herausgebracht. Das, so finde ich, beschreibt den Dienst recht treffend. Es ist einfach wunderbar, mit Menschen auf eine Entdeckungstour von Gottes Spuren in unserem Leben zu gehen.

Worauf freuen Sie sich am neuen Wohnort/in Ihrem neuen Arbeitsbereich?

Ich freue mich auf die Menschen, denen ich begegnen werde, und dass wir auf eine lebendige Reise und die Suche nach Gottes Spuren in unserem Leben aufbrechen. Ich freue mich aber auch auf die tolle Landschaft und alles Neue, was ich kennenlernen werde.

Pfarrerin Senta Zürn

Senta Zürn ist seit September Pfarrerin in Großbettlingen.

Ökumene und Entwicklung unserer Landeskirche (kurz DiMOE) wechseln sollte, hörten einige unter Ihnen *Mission* heraus. Sie dachten, ich würde in die Welt hinausgehen, nach Lateinamerika oder nach Afrika. Nach Reutlingen bin ich gekommen und vom dortigen Prälaturbüro des DiMOE aus habe ich die Landeskirche erfahren und viel gelernt. Dafür bin ich dankbar.

Wenn ich mich nun aus dem DiMOE verabschiede, kehre ich in die Gemeinde zurück.

Sie sind ja noch hier - ich dachte Sie wären in Afrika...

Als ich meiner damaligen Gemeinde vor Jahren mitteilte, dass ich in den Dienst für Mission,

Ich freue mich auf Großbettlingen und den Bezirk und grüße Sie herzlich,

Senta Zürn

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen

Die Arbeit in unserer Kirchengemeinde ist nicht bezahlbar; all das, was Ehrenamtliche und Hauptamtliche einbringen, um den Glauben und das Gemeindeleben zu stärken, lässt sich nur schwer fassen. Deshalb hier ein dickes Dankeschön an alle, die vor allem auch während der Vakatur Zeit, Kraft, Können, Nerven, Gebete und vieles mehr eingebracht haben. Herzlichen Dank für alles Kochen, Backen und Bewirten, alles Mesnern, Putzen und die Pflege der Außenanlagen, alle Begleitung der Bauvorhaben, alles Aufräumen und Streichen, alles Schreiben und Gestalten, alles Begleiten und alle Seelsorge, alles Leiten und Organisieren und und und. Diese Aufzählung erhebt bei weitem keinen Anspruch auf Vollständigkeit. All dies hat in der Öffentlichkeit und im Verborgenen dazu beigetragen, dass Gemeindeleben stattfinden kann. Herzlichen Dank dafür von Seiten des Kirchengemeinderats und letztendlich von unserem Herrn Jesus, der ja der Herr unserer Kirche ist.

Und natürlich braucht es auch finanzielle Mittel, um diese Arbeit zu bewerkstelligen. Wir haben angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu bezahlen sind. Fortbildungen sind wichtig und kosten Geld. Da gibt es die Kirche, das Gemeindehaus und das Pfarrhaus, die zu unterhalten sind. Und selbstverständlich benötigen wir einiges an Material, das beschafft werden muss.

An dieser Stelle sei ganz ausdrücklich allen gedankt, die durch ihre Kirchensteuer, den Gemeindebeitrag oder durch Opfer und Spenden die Arbeit der Kirchengemeinde so reichhaltig finanziell unterstützen. Ohne diese treue und regelmäßige Unterstützung könnte unser Gemeindeleben nicht so vielfältig sein.

Fred Stickel
Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Großputz in und um die Kirche eine Woche vor der Konfirmation...

...und wieder sind viele fleißige Helferinnen und Helfer dem Aufruf zum Großputz gefolgt: in und um die Kirche herum, eine Woche vor dem Konfirmationsfest.

Dabei waren u.a. die diesjährigen Konfis und deren Eltern.

Es wurde Staub gesaugt, gewedelt, gewischt, auf Knien mit gebeugtem Rücken und sich ganz hoch hinauf gestreckt bis zur Decke: Fenster, Türen, Bänke, Polster, Stein und Holzböden, Kanzel und Stuckwerk wurden vorbildlich sorgfältig gereinigt und gepflegt.

Aber auch um die Kirche herum waren fleißige Leute zugange und haben Unkraut gejätet, Beete geharkt, Sträucher geschnitten und vieles mehr.

Bei so viel Einsatz und gutem Miteinander war die Pause wohl verdient und eine Stärkung und Erheiterung für alle.

DANKE dem tatkräftigen Einsatz der Konfis und deren Eltern die sich Zeit nahmen trotz des bevorstehenden Festes.

DANKE den Gemeindegliedern welche treu und

zuverlässig wunderbare Arbeit tun.

Vergelst Gott. B'hüt euch Gott.

KGR Renate Burghardt

Kirchenwahl 2019

Die Wahlbeteiligungen bei den letzten Bundestags- und auch den Kommunalwahlen haben gezeigt, dass das Wahlvolk großes Interesse entwickelt, Einfluss zu nehmen auf das Schicksal unseres Landes. Die Zukunft liegt vielen Menschen am Herzen.

Möglicherweise setzt sich der Trend auch bei der Wahl der Kirchengremien fort. Innerhalb der Kirche bieten sich Möglichkeiten, an der Gestaltung der Kirchengemeinde mitzuwirken.

Der Pfarrer und der Kirchengemeinderat (KGR) leiten die Kirchengemeinde – so steht es im „Handbuch für Kirchengemeinderäte“ und so leben wir das auch in unserer Kirchengemeinde. Es gibt da eine Menge Gestaltungsmöglichkeiten. Diskutieren und mitentscheiden geht nur über persönliches Engagement! Sicherlich schlummern in so manchen Personen Fähigkeiten und Kompetenzen, die sich in diesem Kontext gut verweben lassen.

Sie wollen etwas in der Kirche bewegen, verändern und weiterentwickeln? Dann werden Sie Kandidatin oder Kandidat bei der Kirchenwahl am 1. Dezember 2019.

Ob es ums Erhalten oder Erneuern geht oder den konkreten Alltag in der Kirchengemeinde, alle Fragen sind erlaubt und erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Fragen sprechen Sie bitte die Mitglieder des jetzigen Kirchengemeinderats an oder natürlich auch unsere neuen Pfarrer Frau und Herr Bogner.



Wichtig: Frist zur Einreichung einer Kandidatur für den KGR ist der 11. Okt 18:00 Uhr.

Und dann...

...die **Kirchenwahl am 01. Dezember 2019**. Sie wählen Ihren örtlichen Kirchengemeinderat für die Kirchengemeinde Frickenhausen und die Abgeordneten der Landessynode, die das Parlament der württembergischen Landeskirche ist. Wahllokal für Frickenhausen ist das evangelische Gemeindehaus, Im Dorf 11. Zeit für Ihre Stimmabgabe ist von 10:45 bis 18:00 Uhr. Das Wort Wahllokal hat außerdem noch eine zweite Bedeutung: Es wird am Wohlsonntag auch Kaffee und Kuchen geben – und der Büchertisch bietet zudem sein Sortiment an.

Mit den Unterlagen, die Sie bekommen werden, ist übrigens auch Briefwahl möglich bis 1. Dezember 2019, 18:00 Uhr (Briefkasten Pfarrhaus).

Bitte nehmen Sie an der Wahl teil und stärken Sie so ihren ehrenamtlichen Kirchengemeinderäten und den Landessynodalen den Rücken.

Vielen Dank!

Fred Stickel, 1. Vorsitzender
des noch amtierenden Kirchengemeinderats

Renovierung unserer Kirche

Die Renovierung unserer Kirche zu unserer lieben Frau konnte leider bisher noch nicht begonnen werden, aber es gibt einiges Neues zu berichten. Da unsere Kirche unter Denkmalschutz steht, ist es erforderlich, die meisten Sanierungsarbeiten von der Denkmalbehörde genehmigen zu lassen. Mitte Juli ist es uns gelungen, einen Termin vor Ort mit verantwortlichen Personen vom Landesamt für Denkmalpflege zu erhalten. An diesem Termin waren auch die Architekten und Statiker vor Ort. Wir konnten uns auf eine Vorgehensweise einigen, bei dem der Statiker einige Bereiche des Dachtragwerkes bewertet. Mit dem inzwischen vorliegenden Ergebnis der Bewertung erwarten wir vom Landesamt für Denkmalpflege die Zustimmung, die Sanierungsmaßnahmen entsprechend den Empfehlungen des Statikers vornehmen zu dürfen. Sollten wir die Sanierung entsprechend den Empfehlungen des Statikers durchführen, wird der Umfang geringer wie ursprünglich angenommen und damit dann hoffentlich auch kostengünstiger. Des Öfteren werden wir gefragt, wann denn der barrierefreie Zugang vom Rathausplatz her geschaffen wird. Er kann im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen erst am Ende der Arbeiten realisiert werden. Um nicht so lange warten zu müssen, planen wir einen provisorischen barrierefreien Zugang. Da dieser allerdings eine wesentlich größere Steigung haben wird, als gesetzlich zulässig, ist die



Umsetzung noch offen. An der Tür Richtung Rathaus soll ein elektrischer Öffnungsmechanismus installiert werden, so dass auch vom Rollstuhl aus die Tür ohne fremde Hilfe geöffnet werden kann. Aber auch hier muss das Landesamt für Denkmalpflege seine Zustimmung erteilen. Davon hängt es dann ab, ob die provisorische Rampe überhaupt realisiert werden kann

Wenn sie noch weitere Fragen zu den Sanierungsmaßnahmen oder dem jeweiligen aktuellen Stand haben, können sie mich gerne ansprechen. Ich werde dann versuchen, alle ihre Fragen nach Möglichkeit zu beantworten.

Manfred Gröppel
KGR und Beauftragter für Baufragen

Pfarrhaus

In den Monaten Juni und Juli waren einige Handwerker im Pfarrhaus beschäftigt, um in den Innenräumen bis zum Einzug des Pfarrerehepaares Bogner etliche Renovierungsarbeiten auszuführen. Dazu gehörten z. B. ein neues Bad im 2. Obergeschoss, das Abschleifen und neu Versiegeln des

Parketts in 2 Räumen, das Streichen von Wänden in einigen Räumen sowie das Streichen einiger Türen. Die Fenster werden später im Rahmen der energetischen Sanierung aufgearbeitet und energetisch verbessert.



Am 24./25.07.2019 ist dann das Pfarrerehepaar Bogner ins Pfarrhaus eingezogen, so dass es jetzt wieder bewohnt ist.

Die Sanierung der Außenfassade erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der energetischen Sanierung des Pfarrhauses. Die Planung zur

energetischen Sanierung durch Vermögen und Bau Amt Ludwigsburg soll noch in 2019 erfolgen, so dass die Gelder für die Umsetzung im März 2020 beim Land Baden-Württemberg, dem Eigentümer des Pfarrhauses, beantragt werden können. Sollten die Gelder genehmigt werden, kann die energetische Sanierung starten.

Dabei wird das Pfarrhaus unter anderem auch neu verputzt und das Pfarrhaus wird dann wieder ein Schmuckstück in Frickenhausen.

Wünschen wir dem Pfarrerehepaar Bogner und seiner Familie alles Gute in den neuen Wohnräumen im Pfarrhaus hier in Frickenhausen.

Manfred Gröppel
KGR und Beauftragter für Baufragen

Gemeindebeitrag 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Gemeindebrief werden gleichzeitig Briefe an alle evangelischen Haushalte ausgetragen. Flyer und Überweisungsträger liegen bei. Hierin werden Ihnen die aktuellen Aufgaben vorgestellt, für die wir Sie um finanzielle Unterstützung bitten. Sie unterstützen mit Ihrem Gemeindebeitrag wichtige Aufgaben, die gar nicht oder nur zum Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert werden können. Ihr Beitrag verbleibt ganz in Ihrer Kirchengemeinde in Frickenhausen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt aus (bitte Straße und Hausnummer auf der Überweisung angeben). Dankbar sind wir für Ihre Gemeindebeiträge im vergangenen Jahr: 14.455 € kamen zusammen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, ...

...wenn in einem Haushalt mehrere Briefe ankommen. Alle über 25-Jährigen werden dabei als eigener Haushalt betrachtet, auch wenn sie noch im Haushalt der Eltern wohnen. Unser Adressprogramm kann dies nicht unterscheiden. Ebenfalls ist dies bei unverheirateten Paaren der Fall.

...wenn Sie ein Schreiben erhalten, obwohl Sie 2019 schon gespendet haben.

Wir wollen die Verwaltungskosten so gering wie möglich halten, deshalb sortieren wir nicht aus.

Ihre Evang. Kirchengemeinde Frickenhausen

Sommerkino 2019 – das war...



- der Film »**SWIMMING WITH Men**«, eine souveräne Absage an die Klischees von „Coolness“ und „Härte“, die sich hartnäckig an filmische Männerbilder heften.
- viele, viele Kinobesucher aus dem Täle und um Nürtingen herum
- Unterhaltungen und Gespräche davor und danach
- für die Mutigen ein Probiererle vom alkoholfreien Cocktail „Swimming Pool“
- eine reichlich gefüllte Spendenkasse, deren Inhalt der Veeh-Harfen-Gruppe zu Gute kommt als Grundstock zur Anschaffung einer Veeh-Harfe, die an Menschen ausgeliehen werden kann, die sich für das Spielen auf diesem Instrument interessieren.

Wir sagen danke an alle Kinobesucher fürs Kommen, für die guten Gespräche am Rande und besonders für die Spenden.

Für alle, die schon den Kalender für 2020 parat haben: Gleich vormerken – das nächste Sommerkino des Büchertischs findet statt am **Freitag, 28. August 2020**

Büchertisch der Evangelischen Kirchengemeinde Frickenhausen
Martina und Dietmar Faude

Sommerkonzert des Kirchenchors Frickenhausen-Tischardt am 30. Juni in der Christuskirche in Tischardt.



Wer an diesem extrem heißen Sommerabend das Konzert des Kirchenchors besuchte, wurde durch ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm belohnt. Der Bogen spannte sich vom Lob der Musik, über Liebesfreud und Liebesleid und mündete in das Vertrauen auf Gott, der allein den wahren Frieden schenken kann.

Mit Franz Schuberts Lied „An die Musik“ begrüßte der Chor die Anwesenden. Die Worte darin „...oft hat ein süßer, heiliger Akkord von dir, den Himmel besserer Zeiten mir aufgeschlossen ...“ wiesen darauf hin, dass Musik eine göttliche Kunst ist. Verdeutlicht wurde das auch durch den Chorsatz von Hugo Distler „Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Gut bekommen, denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen, weil die Engel insgesamt, selbst Musikanten sein.“ Diesen Text hatte Eduard Mörike als Inschrift an einer Orgel gefunden, stammt aber wohl ursprünglich von Martin Luther.

So entrückten die Sängerinnen und Sänger in der Tat die Zuhörergemeinde, begleitet von

ihrem Dirigenten Florian Aißlinger am Klavier, in eine andere Welt. Dies und auch die folgenden Beiträge ließen für die Dauer einer Stunde die sommerliche Hitze des Abends vergessen.

Die Gesänge wurden abgelöst von Lesungen, in denen Johannes Hilliges auf sehr eindrückliche Weise die Thematik des Abends ergänzte. Zwei Lieder von J.G. Reinberger nach Texten von E. Mörike setzten das Programm fort: „Es glänzt die laue Mondnacht“ und „Ein Stündlein wohl vor Tag“, in denen Liebe und das Leid des verlassen Liebenden besungen werden. Tröstlich dann das dritte Lied in diesem Zyklus, das mit den Worten endet „... du Vater, du rate ... Herr dir in die Hände sei alles gelegt.“

Aus dem Liederzyklus „Rosenzeit“ von Peter Schindler sang die Sopranistin Claudia Burghardt „Ein Stündlein wohl vor Tag“ und „Lebe wohl“ und ließ so noch einmal das Liebesthema aufscheinen mit ihrem lyrisch sensiblen Gesang und schloss diese Reihe mit Schindlers Vertonung des Mörike-Gedichts „Um Mitternacht“.

Mit Felix Mendelssohns „Auf den Flügeln des Gesanges“ nach einem Gedicht von Heinrich Heine, entführte der Chor die Zuhörer nun an den, den Indern heiligen Fluss Ganges, um im blühenden Garten im Mondesschein niederzusinken und von Liebe und Ruhe zu träumen. - Florian Aißlinger interpretierte dann drei Klavierstücke aus „Waldszenen“ von Robert Schumann.: „Eintritt“, „Vogel als Prophet“ und „Abschied“.

In das Hauptwerk des Abends: F. Mendelssohns Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, führte Johannes Hilliges inhaltlich ein. Er wies auf den Gegensatz von Selbstbestimmung in Politik und Privatleben und Gottvertrauen auf der anderen Seite hin.

Die musikalische Leitung lag dabei in den Händen von Claudia Burghardt. So konnte sich F. Aißlinger ganz auf die Klavierbegleitung konzentrieren.

Die Kantate begann mit einer etwas unbekannteren Strophe, „Mein Gott, du weißt am allerbesten das, was mir gut und nützlich sei ...“ Es folgte die wohlbekannte erste Strophe dieses Chorals, nun aber als schwierigere polyphone Komposition, die von

den Chorsängern gute Gesangstechnik verlangte. Die nächste Strophe, „Er kennt die rechten Freudenstunden ...“ sang Claudia Burghardt solistisch. Einstimmig, unisono setzte der Chor mit der Letzten Strophe ein:

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen.“ Doch wäre es kein befriedigender Schluss gewesen, wenn die Sängerinnen und Sänger nicht die Worte („... denn welcher seine Zuversicht...“) „auf Gott setzt, den verlässt er nicht!“ in vollem, vierstimmigen Chorsatz wiederholen dürfen hätten.

Nach J. Hilliges' Abendgebet „Nun sich der Tag beendet hat ...“ beschloss der Chor dieses Konzert, das eigentlich ein sehr eindringlicher Gottesdienst war, mit der Bitte, „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdi.

Ulrich Immendörfer

Impressum

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde
Frickenhausen
Im Dorf 11, 72636 Frickenhausen

Redaktion
Fred Stickel (ViSdP)
Tel. +49 7022 41937
Pfarramt.Frickenhausen@elkw.de

Homepage
<https://www.ev-kirche-frickenhausen.de>

Layout
Nadine Eberspächer

Druck
Colorpress Druckerei GmbH, Nürtingen

Erscheinungsweise
3 x jährlich in einer Auflage von 1350
Stück

Für eine Spende danken wir Ihnen:
KSK Esslingen:
IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84
BIC: ESSLDE66XXX

Redaktionsschluss
Für die nächste Ausgabe ist am
15.10.2019

Bildnachweis für diese Ausgabe
Lotz (Titelfoto), Gröppel (S. 4, 9, 10, 16), Conzelmann (S. 5 oben), Kunz (S. 5 unten), Lohse (S. 6 oben), Zürn (S. 6 unten), Stübenvoll (S. 7), Immendörfer (S. 12), Scheuer (S. 14), pixabay (S. 15), Lenz (Grafik S. 15), Benjamin (Grafik S. 21), Pfeffer (Grafik S. 23, 24)

Erntegabensammlung

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr erbittet die evangelische Kirchengemeinde Frickenhausen Gaben für die Evangelische Missionsschule Unterweissach und für den Krankenpflegeverein Frickenhausen e.V..

Die Empfänger freuen sich auf viele Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten, ..., aber auch auf Nudeln aller Art, Marmelade, Zucker, Mehl, Konserven, ...

Offene Geldspenden in den Sammelbüchsen kommen dem Krankenpflegeverein zugute. Wer den Unterweissachern eine Geldgabe zukommen lassen will, bitte im verschlossenen Umschlag mit Aufschrift „Unterweissach“ mitgeben!

Wie es sich bereits bewährt hat, werden Mitarbeiter, KonfirmandInnen und Kinder des CVJM wieder bei Ihnen **am Freitag, 4. Oktober, zwischen 15.30 und 19.30 Uhr** vorbeikommen, um die Gaben abzuholen. Sollten Sie nicht daheim sein oder übersehen werden, bitten wir Sie, Ihre Gaben noch am Samstag, den 5. Oktober, bis 11.00 Uhr zum Evang. Gemeindehaus zu bringen!

Für die Sammlung brauchen wir wieder jede Menge Handwagen. Falls Sie einen Handwagen zur Verfügung stellen können, bringen Sie diesen bitte am Freitag, den 4. Oktober, auf 15.30 Uhr zum evangelischen Gemeindehaus! Bitte kennzeichnen Sie Ihren Wagen! Wir holen den Wagen auch gerne bei Ihnen ab. Rufen Sie uns dann bitte an, Tel. 07022 41937.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Herzliche Einladung zum Erntedankfest

am Sonntag, 6. Oktober 2019
10.30 Uhr
Evangelische Kirche in Frickenhausen

Festgottesdienst
mit dem Kindergarten auf dem Berg

anschließend
Gemeindefest



Erntedank-Gemeindefest am 6. Oktober 2019 im Gemeindehaus

Im Anschluss an den Gottesdienst von ca. 11.45 – 14.30 Uhr feiern wir ein Fest mit gemeinsamem Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen.

- Maultaschen in verschiedenen Variationen
- Salate
- Kaffee und Kuchen zum Nachtisch
- Gelegenheit zu Begegnung und Austausch

Herzliche Einladung!

Zum Essen ist keine Anmeldung erforderlich.



Feiern und spenden: Wir haben da eine Idee...

„Was soll ich mir bloß wünschen?“ Eine Frage, die vielen Menschen bekannt sein dürfte.

Glück, Gesundheit, Frieden und ein langes Leben für sich selbst und seine Familie kann keiner auf Erden verschenken. Oftmals ist man sozusagen wunschlos glücklich und braucht nicht noch mehr. Der Haushalt ist komplett und noch mehr Kleinkram ist unnötig.

Doch wunschlos glückliche Menschen können sich Spenden für einen guten Zweck wünschen.

Die Gäste spenden entweder per Überweisung oder durch Einwurf von Bargeld in eine Spendenbox. Falls der Spender seine Adresse bekannt gibt, erhält er, wie gewohnt eine Zuwendungsbescheinigung und der Gastgeber bekommt so die Gewissheit geschenkt, dass ein für ihn wichtiges Vorhaben unterstützt wird.

Unsere Kirchengemeinde muss, wie Ihnen sicher bekannt sein dürfte, die zum Teil 500 Jahre alten Dachbalken und das Dach unserer Kirche renovieren.

Unzählige Gespräche mit verschiedenen Ämtern, Firmen und Behörden liegen schon hinter uns, ebenso viele Beratungen des Kirchengemeinderats.

So hoffen wir, dass die Bauarbeiten dann doch in naher Zukunft beginnen können und somit unsere



Anlässlich eines runden Geburtstags waren die Gäste besonders kreativ. Ein Englischkurs hat sich die Mühe gemacht, das Geld besonders schön zu verpacken.

Kirche als Mittelpunkt unseres Ortes für uns und unsere Kinder erhalten bleibt.

Lassen Sie sich eine Freude bereiten. Lassen Sie sich von Ihren Gästen beschenken!

Büchertisch im Herbst



Das Büchertisch-Team bietet Ihnen dieses Jahr im Herbst wieder die Gelegenheit, an 2 Sonntagen Bücher, kleine Geschenkartikel, Kalender und Jahreslosungen zu erwerben.

Am **Sonntag, 24. November** sind wir im Anschluss an den Gottesdienst in der Ev. Kirche. Gleichzeitig ist Kirchen-Kaffee und so können Sie nette Gespräche bei

einer Tasse Kaffee gleich mit einem Einkauf am Büchertisch verbinden.

Die zweite Gelegenheit bietet sich eine Woche später am **Sonntag, 1. Dezember**. An diesem Tag sind die Wahlen zum Kirchengemeinderat im Gemeindehaus. Das Team vom Kaffee-Treff lädt am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen ein und von 14:00 bis 16 Uhr können Sie am Büchertisch einkaufen.



Adventskalender „DER ANDERE ADVENT“ 2019/2020 bitte rechtzeitig bestellen

Er ist der wohl bekannteste Adventskalender im deutschsprachigen Raum. Und jedes Jahr kommen mehr Leser hinzu: Der Andere Advent begleitet mit hinter sinnigen Texten und berührenden Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit. Kosten (bei Bestellung bis zum 15.10.2019) pro Exemplar: 8,50 Euro.

Auch in diesem Jahr gibt es „DER ANDERE ADVENT“ als Kalender für Kinder. Vor allem soll er Freude machen. Denn wer Freude an einer Sache hat, der wird auch neugierig. Klar, dass es da mehr braucht als schlichte Lesetexte! Experimente (ungefährlich!), Rätsel, Bastelideen (alle mit einfachen Mitteln nachzumachen!), Comics und Spiele finden Leser und Leserinnen zwischen 7 und 11 Jahren, wenn sie die Seiten im Kinderkalender öffnen. Denn natürlich darf sich so ein Kinderkalender nicht einfach durch-

blättern lassen. Die Kinder müssen die Seiten erst auftrennen – das erhöht die Spannung. Der Kinderkalender kostet pro Exemplar (bei Bestellung bis zum 15.10.2019) 7,50 Euro.

Wer den Kalender für Kinder oder für Erwachsene am Büchertisch gerne abholen möchte, muss seine **Bestellung bis zum 15. Oktober** bei Dietmar und Martina Faude aufgeben:
E-Mail: buechertisch@faude.info oder Tel. 07022-42009.

Team Büchertisch der Ev. Kirchengemeinde Frickenhausen
Dietmar und Martina Faude

12. Lebendiger Adventskalender 2019 in Frickenhausen und Tischardt

Lebendiger Adventskalender, das heisst...

... adventlich geschmückte Türen oder Fenster **in Frickenhausen und Tischardt** laden vom 1.-23. Dezember um 17:30 Uhr ein, gemeinsam Advent zu feiern.

Am 24. Dezember öffnen sich die Kirchentüren zu den Heilig-Abend-Gottesdiensten.

... Lieder, Geschichten, Spiele und andere Elemente verkürzen das Warten auf Weihnachten. Gebäck und eine Tasse Tee (Tassen bringen die Gäste mit) laden ein zum gemütlichen Ausklang und zur Begegnung mit den Gästen.

... Familien, Alleinstehende, Vereine, Einrichtungen und Gruppen gestalten ein kleines, adventliches Programm (max. 15-20 Minuten) für die Gäste. Es besteht üblicherweise aus 2-3 Liedern, einer Geschichte und oftmals einem Segen zum Abschluss. Wichtig: Es gibt keine Verbindlichkeiten, Sie entscheiden selbst, was Sie darbieten möchten.

... wir brauchen **23 Gastgeberinnen und Gastgeber aus Frickenhausen und Tischardt**, die bereit sind, zu sich einzuladen (die Feier findet im Freien statt, nicht im Haus!).

Sie bekommen Infos und Unterstützung!

Rechtzeitig vor dem 1. Dezember werden Sie eine Broschüre bekommen mit allen wichtigen Informationen.

Wenn Sie Ideen oder weitergehende Unterstützung brauchen, dürfen Sie das Vorbereitungsteam gerne ansprechen. Bei Bärbel Greiler-Unrath lagert ein



großer Fundus an passenden (Bilder-)Büchern und adventlichen Geschichten, die gerne ausgeliehen werden können.

Ab dem 1. Dezember wird es Hilfestellung geben in Form einer „Gastgeberkiste“, die von Gastgeber*in zu Gastgeber*in wandert und diverse Materialien enthält: Thermoskannen, Ersatzbecher, Liederhefte und den Gastgeberordner.

Sie sind dabei?

Wenn Sie sich vorstellen können, ein Türchen zu übernehmen, melden Sie sich bitte **bis Montag 21.10.2019 unter Angabe Ihres Wunschtermins** bei einer Person des Vorbereitungsteams an. Eine Anmeldung per Mail ist ebenso möglich.

Kontakt (gerne auch für Informationen im Voraus):

Ute Blechschmidt Tel. 07022 - 24 11 31

Bärbel Greiler-Unrath Tel. 07022 - 24 35 400

Antje Sautter Tel. 07022-261522

E-Mail: adventskalender-frickenhausen@gmx.de

Veranstaltungen



Nova - Junge Kirche Gottesdienst

29.09., 24.11., 18:00 Uhr

Der Gottesdienst von und mit jungen Leuten
im Laurentiusgemeindehaus in Nürtingen
www.ejbn.de/junge-kirche-nuertingen

31.10., 19 Uhr Churchnight, Versöhnungskirche



Gottesdienst für Teens zwischen 13 und 16

22.09, 17:56 Uhr Kohlberg
20.10., 17:56 Uhr Oberboihingen
10.11., 17:56 Uhr Neckartenzlingen

www.ejbn.de

Altenkreis

**der evang. Kirchengemeinde
Frickenhausen**

**im evang. Gemeindehaus
jeweils 14:30 - 17:00 Uhr**

Di., 08.10.:
„Unser Herbstfest“

Di., 12.11.:
„Sterben, Tod...nur nicht dran denken
- oder doch?“

Di., 10.12.:
„Unsere Advents- und Weihnachtsfeier“



Kaffeetreff

sonntags ab 14.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus Frickenhausen

10.November

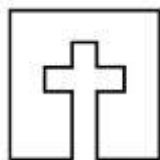
Aus den Kirchenbüchern



Taufen



Trauungen



Beerdigungen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Katzmaier/Flörsch



Informationen und Ansprechpartner

Umfassendere Informationen finden Sie unter www.ev-kirche-frickenhausen.de

Einrichtungen

Pfarramt

Im Dorf 11
Tel. +49 7022 41937
Pfarramt.Frickenhausen@elkw.de

Gemeindebüro

Im Dorf 11
Tel. +49 7022 41937
Fax. +49 7022470917
Pfarramt.Frickenhausen@elkw.de

Das Gemeindebüro (Pfarramtssekretärin Ute Stark) ist dienstags und donnerstags zwischen 8:00 Uhr und 12:00 Uhr geöffnet.

Kirchenpflege

Ute Stark, Tel. +49 7022 45149
Kirchenpflege.Frickenhausen@elk-wue.de
KSK Esslingen:
IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84
BIC: ESSLDE66XXX

Diakonat/Jugendarbeit/CVJM

Diakon Karlheinz Bühler, Tel. +49 7022 45653
diakonat.frickenhausen@evkint.de
Über Diakon Bühler läuft auch die Belegung des Gemeindehauses.

Kirchengemeinderat

Vorsitzender:
Fred Stickel, Tel. +49 7022 44435
fred.stickel@arcor.de

Ev. Gemeindehaus

Hausmeisterin Antje Sautter
Tel.: +49 7022 261522
krummhoern-hm@yahoo.de

Kirche zu unserer lieben Frau

Mesnerin Susanne Trost
Tel. +49 7022 994290
susannetrost@web.de

Gottesdienste

Der Gottesdienst findet jeden Sonntag um 9:45 Uhr statt. Parallel dazu findet der Kindergottesdienst statt.
Die Taufsonntage können im Gemeindebüro erfragt werden.

Chöre | Musik

Kirchenchor Frickenhausen/Tischardt

Freitags um 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus
Florian Aißlinger, Tel.: +49 7022 3043619
dermeistersinger@web.de

Posaunenchor

Montags von 20.00 bis 21.45 Uhr im
ev. Gemeindehaus
Ulrich Immendorfer, Tel.: +49 7025 3839
ulrich_immendoerfer@web.de

Jungbläsergruppe

Dienstags um 17:15 Uhr im ev. Gemeindehaus
Daniel Schäfer, Tel.: +49 7022 45854
daniel.schaef@gmx.de

Gitarrenkreis

Annegret Hermann-Dachsel,
Tel.: +49 7127 23177anheda@web.de

Veeh-Harfen

Donnerstags 19:30 bis 21:30 Uhr
Angela Franz, Tel: +49 7022 48390
Gela.Franz@t-online.de

Gruppen und Kreise

Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Montags von 9:30 bis 11:00 Uhr
Eva Stubenvoll, Tel.: +49 7022 45633

Mutter-Kind-Gruppe „Pamperspiraten“

Freitags 15:00 Uhr
Kontakt über Gemeindebüro

Mutter-Kind-Gruppe „Steinachknirpse“

Mittwochs 09:30 Uhr
Kontakt über Gemeindebüro

Männer im Gespräch

Zweiwöchentlich dienstags 20:00 Uhr
Fred Stickel, Tel +49 702244435
fred.stickel@arcor.de

Altenkreis

2. Dienstag im Monat, 14:30 – 17:00 Uhr
Im ev. Gemeindehaus
Diakon Karlheinz Bühler, Tel. +49 7022 45653
diakon.at.frickenhausen@evkint.de

Gebetskreis

Montags 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus
Gottfried und Renate Prinner,
Tel.: +49 7022 48268

Kaffeetreff

5 mal im Jahr
Ute Blechschmidt, Tel.: +49 7022 241131
Ute-Blechschmidt@web.de
Ute Ellinger, Tel.: +49 7022 470330
Ute-Ellinger@gmx.de

Hauskreis Swimmies

Zweiwöchentlich dienstags 20:00 Uhr
Ute Stark, Tel.: +49 7022 45149
ute-stark@web.de

Hauskreis Gonser

Mittwochs 20:00 Uhr
Martin Gonser, Tel: +49 7022 46218

Hauskreis Hartmann

Zweiwöchentlich donnerstags 19:30 Uhr
Horst Hartmann, Tel.: +49 7022 46054

Hauskreis vierzehntägig

vierzehntägig mittwochs 19:30 Uhr
Tel.: +49 7022 45158

CVJM - Jugendarbeit

Jungschar ab 6 Jahre

Zweiwöchentlich donnerstags von 18:00 bis 19:00
Uhr im ev. Gemeindehaus.
Diakon Karlheinz Bühler, Tel. +49 7022 45653
diakon.at.frickenhausen@evkint.de

Sportgruppe des CVJM

Mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Sport-
halle auf dem Berg.
Jonathan Gröppel, Tel.: +49 176 61769973
thejonez@gmx.de

Büchertisch

Dietmar und Martina Faude, Tel.: +49 7022-42009
buechertisch@faude.info

MINA & Freunde



